

80
Jahre

1925-2005

Innung des Gebäudereiniger- Handwerks Sachsen- Anhalt Ost/Süd



Chronik

1.



Innung des Gebäudereiniger-Handwerks
Sachsen-Anhalt Ost/Süd



Einführung

Das Jubiläum der Innung des Gebäudereiniger-Handwerks Sachsen-Anhalt Ost/Süd ist Anlass, ihre Geschichte in einer Chronik zusammen zu fassen. Für die Erstellung der Chronik wurden Akten durchgesehen, Zeitzeugen befragt und private Bild- und Textquellen erschlossen. Diese Chronik erhebt keinen Anspruch auf historische Vollkommenheit, da die Quellenlage teilweise unbefriedigend ist.



Innung des Gebäudereiniger-Handwerks Sachsen-Anhalt Ost/Süd

Eingezogenen
2. JAHRE Halle a/S., den 7. Oktober 1924
VI 7 III 1924
Betrifft Innungsgründung der
Glasèkreiniger von Halle a/S.
und Umgebung.

466

M. K.
der Fensterreinigungs-Anstalten
Halle
mit den Lizenzen zum Aufenthalt
Halle, am 28. November 1924.
Von mir unterschrieben:
Herrn Klemm
Herrn Klemm

Auf Grund der inlute vom Verein
Hallischer Fensterreinigungs-Anstalten
für Halle a/S. und Umgegend vorliegende
nen Beschlusses die hiesigen Geschäfte
zu einer freien Innung zusammen zu
schließen, unterstellt die unterzeichneten
das Gewerbeamt die Errichtung einer
freien Innung für das Reinigungsgewerbe
auszusprechen zu wollen.
(Satzungen derselben in 3 Exemplaren
beigegeben)
In Erwartung Ihrer gefl. wei-
teren Instruktion zeichnen

hochachtungsvoll

Verein Hallischer Fenster-Reinigungs
Anstalten für Halle a.S. und Umgegend

— Oberst Schramm Gustav 14. 34
— Oberst Fr. B.
— Martin Klemm
— Michael Hobel
— Spring Paul
— Rothkamp Willy
— Otto Klemm
— Mauerkirche Hermann
— Sommerfeld Karl
— Grindelof Erhard
— Moje Wilhelm
— Dörscher Gustav
— Rossmann Otto
— Höfgen Robert

An das
Gewerbeamt,

Halle a/S.

registriert im Landeshauptarchiv in Merseburg unter folgender Nummer:
19 3850/24
— LHASA, MER, Reg. Mer. Gewerbereg. Rep. C481fNr. 1000XI, Bl. 467

Mit diesem Antrag vom 7. Oktober
1924 an das Gewerbeamt wurde
vom Verein Hallischer
Fensterreinigungs-Anstalten für
Halle und Umgebung die Gründung
einer freien Innung für das
Reinigungsgewerbe angezeigt und
zur Genehmigung beantragt.

3



1925

Innung des Gebäudereiniger-Handwerks Sachsen-Anhalt Ost/Süd

Am 17. Januar wird in einer konstituierenden
Mitgliederversammlung bekannt gegeben,
dass die Satzung durch den Bezirksausschuss
in Merseburg genehmigt worden ist und damit
die Innung ihre rechtliche Existenz erlangt.



Orginalfahne befindet sich
im Stadtmuseum der Stadt
Halle



1927

Beispiel einer Eintragung in die Handwerksrolle

A	B	C	D	E	F	G	H	I	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U	V	W	Z-2
3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
A	B	C	D	E	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	
Handwerker Glas- und Gebäudereiniger/										Sonstige Erwerbstätigkeiten				Befreiungserklärung				Handwerksrolle				
Rudolph, Hans, Glas- und Gebäudereinigermeister Halle ✓										K				z. 5.1939				Vergangen Lösung				
										Anteil des Handwerks		Handelsregister		Schließung				Brauch der Lösung				
Betrieb Häfenstr. 40, Wohnung																						
Berufsbewerber/ Inhaber	Name	Vorname	Gebr. Siedlung	Lahrlzeit	Gesellenprüfung	Meisterprüfung	Nachwuchs	Verliehene Rechte	Nachweis													
	Rudolph	Hans	✓	✓	29.9.36 /	22.7.1939 ✓	Glas- u. Geb. Reiniger Halle ✓															
Berufsbewerber/ Gesetzlicher Vertreter																						
Berufsbewerber/ Lenz-Anleiter																						
Vorang. MB, 1798, i. geg. z. 5.1939											Handwerkskammer Halle (Saale) Akten-Nr. 601 Veröffentlichung nur mit Genehmigung Apo. & Kollekt.											
Innungsgeschäftigkeit																						
Amtier im Handwerk																						
Amtier in der NSDAP. und ihren Gliedungen																						
Handwerkskarte ausgestellt																						
- 5. Mai 1939										(Quelle: Handwerkskammer Halle)												

Mit der ersten „Handwerksnovelle“ von 1927 wird die Handwerkskammer verpflichtet, eine Handwerksrolle als Verzeichnis aller selbständigen Handwerker zu führen.

Aktualisiert am: 28. September 2005

5



1928

- In einem feierlichen Akt findet nach alter Handwerkstradition die Erstweihe der Innungsfahne statt.
- Erstmals erscheint die Fachzeitschrift „Der Glas- und Gebäudereiniger“ für das Handwerk. Sie wird durch die Verlagsanstalt Handwerk in Düsseldorf herausgegeben.



Aktualisiert am: 28. September 2005

6



1934



Die Glas- und Gebäudereinigung wird als Vollhandwerk anerkannt.

Wie jedes andere Handwerk ist auch das Glas- und Gebäudereiniger-Handwerk immer moderner geworden. Die Entwicklung des Berufszeichens dokumentiert das.



(Quelle: Handwerkskammer Halle)

Aktualisiert am: 28. September 2005

7



1935

In Frankfurt/Main findet der Handwerkstag statt. Auch die Gebäudereiniger sind anwesend.



Aktualisiert am: 28. September 2005

8



1938

handwerkskammer zu halle (Saale)

rechte Nr. 21974 und 21977
Rechtkonto Leipzig Nr. 21106



Halle (S.), den 22. Juli 1938.
Gräfeistraße 24

Herr Hans Rudolph in Halle a.d.S.
hat am 22. Juli 1938 vor der Meisterprüfungs-
kommission in Halle a.d.Saale die Meisterprüfung
im Glas- u. Gebäudereiniger-Handwerk bestanden und damit
das Recht zur Führung des Meistertitels und zur Anleitung von Lehrlingen
in diesem Handwerk erworben, nach Vollendung des 24. Lebens-
jahres.

Die Handwerkskammer:

Präident

Syndikus

Aktualisiert am: 28. September 2005

9



1939

- Der zweite Weltkrieg beginnt und damit das schlimmste Kapitel in der deutschen Geschichte.
- Auch das Glas- und Gebäudereiniger-Handwerk erleidet einen Rückschlag in seiner wirtschaftlichen Entwicklung.
- Mit Kriegsbeginn kommt auch das Organisationsleben zum Erliegen.

Aktualisiert am: 28. September 2005

10



1945

- Der zweite Weltkrieg ist zu Ende.
- Deutschland liegt in Trümmern, wie auch das Organisationsleben im Handwerk.
- Deutschland wird durch die Alliierten geteilt.
- Durch die unterschiedlichen Wirtschaftssysteme verläuft die Entwicklung des Gebäudereiniger-Handwerks in beiden Teilen Deutschlands sehr unterschiedlich.

Aktualisiert am: 28. September 2005

11



1946

- In den Westzonen erlebt das Gebäudereiniger-Handwerk einen wirtschaftlichen Aufschwung und seine Organisationen nehmen ihre Arbeit wieder auf.
- Im Osten können sich dagegen kaum Privatunternehmen entwickeln und alle Handwerksorganisationen mit Ausnahme der Handwerkskammer werden verboten.
- An die Stelle der Innungen treten die sogenannten Berufsgruppen, denen sowohl die Privatbetriebe als auch die Produktionsgenossenschaften(PGH`s) angehören.

Aktualisiert am: 28. September 2005

12



GESETZBLATT

der
Deutschen Demokratischen Republik

1950 | Berlin, den 19. August 1950 | Nr. 91

Tag	Inhalt	Seite
9.8.50	Gesetz zur Förderung des Handwerks	829
9.8.50	Gesetz über die Versicherung der volkseigenen Betriebe	830
9.8.50	Gesetz zur Errichtung des Deutschen Aufsichtsamtes für das Versicherungswesen	831
9.8.50	Gesetz über den Erlass der Rückzahlungspflicht von Ehrenabgabebeträgen	832
10.8.50	Verordnung zur Verbesserung der Lage der Bergarbeiter, der Ingenieurtechnischen und kaufmännischen Personals sowie der Produktionsverhältnisse im Bergbau der Deutschen Demokratischen Republik	832

Gesetz zur Förderung des Handwerks.

Vom 9. August 1950

In der Deutschen Demokratischen Republik hat das Handwerk an dem erfolgreichen Aufbau der Friedenswirtschaft und bei der Versorgung der Bevölkerung mit Gütern des allgemeinen Bedarfs tatkräftig mitgewirkt. Für die weitere planmäßige Entwicklung der Gesamtwirtschaft ist es erforderlich, das Handwerk noch stärker zur Mitarbeit heranzuziehen. Insbesondere ist die Zusammenarbeit zwischen den Handwerksgenossenschaften und der volkseigenen Wirtschaft auszubauen und zu verstetigen. Während in Westdeutschland durch die Modellpläne der Städte und der Kreise ein Gesamtplan des Handwerks und Gewerbebetriebes erstellt wurde, ist in der Deutschen Demokratischen Republik das Prinzip der Selbstverwaltung auf Motorwagen im Rahmen des planmäßigen Wirtschaftsraumes geschafft. Die Grundlagen für die soziale Existenz des Handwerks und für die friedliche Erfüllung seiner Tätigkeit bilden unserer großen demokratischen Reformen und damit im Zusammenhang unserer Wirtschaftspläne als das neue Gesetz des Aufbaus und der Entwicklung einer demokratischen, leistungsfähigen und krisenfreien Wirtschaft. Die Zustellung der Tätigkeit des Handwerks muß daher darauf gerichtet sein, mit allen Kräften den ihm zufallenden Beitrag zur Erfüllung und Überprüfung der Wirtschaftspläne zu leisten.

In der weiteren Entwicklung des Handwerks fallen den Handwerksgenossenschaften wichtige Aufgaben zu. Sie beschriften deshalb besonderer Pflichtung. Die Leistungen des Handwerks auf den Gebieten der Produktion, der Reparaturen und Dienstleistungen bilden eine wichtige Ergänzung der Produktionsleistungen der Industrie und besonders der volkseigenen Betriebe. Es ist daher eine Aufgabe von allgemeiner volkswirtschaftlicher Bedeutung, die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit des Handwerks und der Handwerksgenossenschaften zur Errichtung wirtschaftlicher Ziele noch stärker heranzuziehen. Zur Verbesserung der Lebenshaltung der Bevölkerung sind die Erhaltung eines leistungsfähigen Handwerks und die Steigerung handwerklicher Qualitätsleistungen notwendig.

Um dem Handwerk alle hierarchisch erforderlichen Entwicklungsmöglichkeiten im Rahmen der Gesamtwirtschaft zu bieten, hat die Provinzialische Volkskammer nachstehendes Gesetz beschlossen:

(Quelle: Handwerkskammer Halle)

1950

- In der DDR wird das „Gesetz zur Förderung des Handwerks“ erlassen.
- Nachdem das Handwerk durch das Gesetz zunächst gefördert wird, beginnt die SED auch im Handwerk sozialistische Eigentumsformen durchzusetzen.

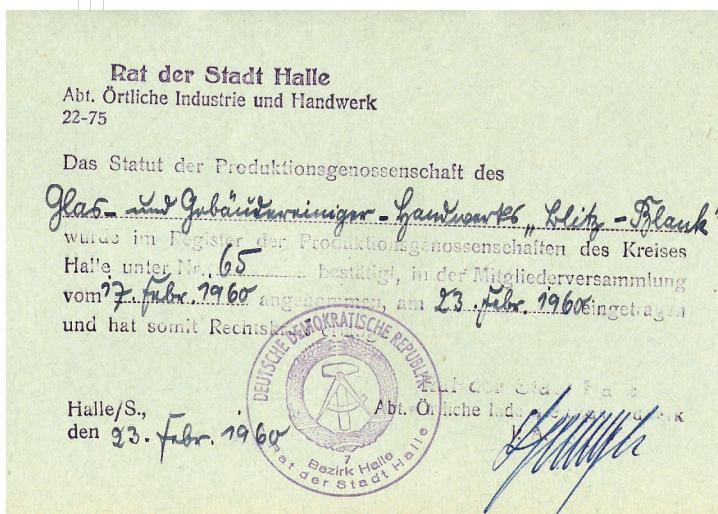
Aktualisiert am: 28. September 2005

13



1956

Die ersten Produktionsgenossenschaften entstehen



(Quelle: Handwerkskammer Halle)

Auch die ehemaligen
Innungsglieder Hermann
Mannhardt, Hans Rudolph und Werner
Bauwerker gründen 1960 die
Produktionsgenossenschaft des Glas-
und Gebäudereiniger-Handwerks
„Blitz-Blank“

Aktualisiert am: 28. September 2005

14



1958

Beispiel einer Eintragung in die Gewerberolle

Berufsgruppe: Glas- u. Gebäudereiniger		HANDEWERKSROLLE Gewerberolle			
Rudolph, Hans Glas- u. Gebäudereinigermeister Halle /Saale Stalinallee 47		Gewerbegenehmigung: 20.10.53 (2.5.39) Wurkaut der Gewerbegenehmigung und der Eintragung in die HANDEWERKSROLLE GG 751 971 0118		Löschung: 1.3.60 Grund: <i>Pf. Blitz-Blank</i>	
Betrieb: wie oben!				<i>1.3.60</i>	
Wohnung: dto.					
Betreiberhhaber	Name	Vorname	Geburtsstag Geburtsort	Lehrzeit Gesellenprüfung	Meisterprüfung (Datum, Handwerk, Ort)
	Rudolph	Hans	27.3.15 Halle	29.9.35	22.7.38 Glas- u. Gebäuderein. Halle/Saale
Meldebuch Nr.:		R. war bereits vom 20.10.53 bis 31.12.57 in der Handwerksrolle eingetragen. Umgeschrieben ab 1.1.58 in die Gewerberolle. lt. 8. DB zum Gesetz zur Förderung des Handwerks.			
Funktionen im Handwerk/Gewerbe:		<i>Handwerkskammer Halle (Saale)</i> <i>Auszeichnung</i> <i>Vorstellung nur mit Genehmigung</i>			
Handwerks-Karte ausgestellt am: ja ✓		gültig bis: 31.12.56 Gewerbskarte am 20.1.58 ausgeh. ✓ <i>b. w.</i>			
(Quelle: Handwerkskammer Halle)					

Das Gebäudereiniger-Handwerk verliert seinen Status als Vollhandwerk. Dadurch werden die Betriebe von der Handwerksrolle in die Gewerberolle umgeschrieben.

Aktualisiert am: 28. September 2005

15



1962-1989

Das Dienstleistungskombinat (VEB), das den größten Teil der Gebäudereinigung in der DDR ausführt, wird gegründet. Bis zum Fall der Mauer hat die Gebäudereinigung in der DDR für das private Unternehmertum nur noch eine sehr untergeordnete Bedeutung. Insgesamt wird das Glas- und Gebäudereiniger-Handwerk stark vernachlässigt und hat ein niedriges soziales Prestige.

In Berlin fällt die Mauer und Deutschland wird wieder vereint.



1990

Am 17. April wird die Innung unter dem Namen „Gebäudereiniger-Innung Wittenberg“ neu gegründet. Ihr Sitz ist in Wittenberg und ihr Bezirk umfasst den Handwerks-Kammerbezirk Halle/Saale.



Gründungsmitglieder

Aktualisiert am: 28. September 2005

17



1991

Im November wird der Innung erstmalig das Recht erteilt, Umschulungsprüfungen in dem Beruf für ihren Zuständigkeitsbereich abzunehmen und ab 23. November 1993 erhält die Innung die Ermächtigung, einen Gesellenausschuss für das Gebäudereiniger-Handwerk für den Kammerbezirk Halle zu errichten.



Handwerkskammer
Halle (Saale)

2.11.93

06110 Halle (Saale), den
Graefstraße 24 · Fernruf: (0345) 3 72 61
Telefax: (0345) 2 36 92
Durchwahl:

E r m ä c h t i g u n g

Wir ermächtigen die

Gebäudereinigerinnung
Sachsen-Anhalt Ost/Süd,

einen Gesellenprüfungsausschuß für das
Gebäudereinigerhandwerk
zu errichten.

Dieser Prüfungsausschuß ist zuständig für
den Kammerbezirk Halle (Saale)

Gemäß § 39 HwO wird dieser Ausschuß auch zur Durchführung
der Zwischenprüfungen ermächtigt.

Wir sind gehalten, darauf hinzuweisen, daß diese Ermächtigung nur solange gilt, als die Leistungsfähigkeit Ihrer
Innung die ordnungsgemäße Durchführung der Prüfung sicherstellt (§ 33 Abs. 1 Satz 3 HwO).

Stroisch
Präsident

Döring
Hauptgeschäftsführer

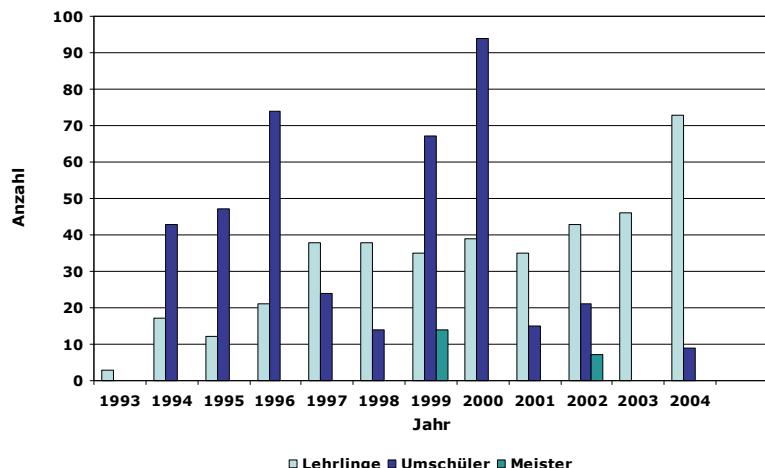
Aktualisiert am: 28. September 2005

18

1992

Die Innung hat seit 1990 mit der Einrichtung von Umschulungslehrgängen begonnen. Im März wird die erste Umschulung mit 20 Teilnehmern erfolgreich abgeschlossen. Auch die Entwicklung des beruflichen Nachwuchses und die Meisterausbildung sind wesentliche Aufgaben der Innung.

Das Diagramm zeigt die Ausbildungszahlen für Lehrlinge, Umschüler und Meister von 1993 bis 2004.



Aktualisiert am: 28. September 2005

19

1992

Präsentation des Fachverbandes des Gebäudereiniger-Handwerks Sachsen und Sachsen-Anhalt während der Handwerksmesse 1992 in Halle



Aktualisiert am: 28. September 2005

20

1993

Der Innungssitz wird von Wittenberg nach Halle verlegt. Damit gehört die Innung zur Kreishandwerkerschaft Halle/Saalkreis. Die Geschäftsführung wird sofort mit dem Wechsel des Innungssitzes an die Kreishandwerkerschaft übertragen.



Aktualisiert am: 28. September 2005

21

1996



Die beiden Gebäudereiniger-Innungen des Landes Sachsen-Anhalt möchten sich zu einer Landesinnung zusammen schließen. Im Juli wird von beiden Innungen der Antrag an das Wirtschaftsministerium auf Bestätigung des künftigen Innungsterritoriums – Land Sachsen-Anhalt – gestellt. Zur Herstellung persönlicher Kontakte der Innungsmitglieder findet vom 12.-13. Oktober ein geselliges Treffen im Schloss Meisdorf statt, aber letztendlich scheitert die Fusion.

Aktualisiert am: 28. September 2005

22



1998

Gemäß dem § 39 der Innungssatzung wird eine Fachakademie für das Gebäudereiniger-Handwerk in eigener Regie gegründet.

Leiter der Fachakademie ist Herr Wolfgang Mehl.

Die Fachakademie hat zwei Aufgaben:

- Qualifizierung zum Gesellen und Meister auch für Quereinsteiger
- Berufsbegleitende Seminare für Innungsbetriebe und nicht Innungsbetriebe

Beschlußvorlage
für die Innungsversammlung des Glas- und Gebäudereinigerhandwerks S-A Ost/Süd am 05.03.1998 in Halle

Gemäß § 39 der Innungssatzung wird ein ständiger Ausschuß für die Berufsbildung mit der Bezeichnung

Fachakademie für das Gebäudereinigerhandwerk eingerichtet.

Die Innung wählt gemäß § 37 der Innungssatzung für die Dauer von 5 Jahren den Vorsitzenden sowie die Mitglieder des Ausschusses.

Die Arbeit der Ausschußmitglieder wird gemäß den

1. Kostenerstattungssätzen für Gesellenprüfungsausschußmitglieder und 2. Honorarsätzen für Meistervorbereitungskurse entgolten. Die weitere Tätigkeit im Ausschuß wird als Ehrenamt ausgeführt.

Abweichend davon wird dem Vorsitzenden/Leiter der Fachakademie eine personenbezogene pauschale Entschädigung für die Erstattung seiner Aufwendungen ausgezahlt. Die Höhe der Entschädigung ist Bestandteil des Haushaltplanes und wird jährlich analog Punkt 1 und 2 durch die Mitgliederversammlung beschlossen.

Alle Einnahmen und Ausgaben im Zusammenhang mit der Fachakademie sind Bestandteil des Haushaltplanes der Innung und werden jährlich durch Mitgliederbeschuß verbindlich.

Urt. d. Fachakademie : Herr Wolfgang Mehl

Beschluß vom 5.3.98
Q.

Aktualisiert am: 28. September 2005

23



2000

Die Innung des Gebäudereiniger-Handwerks Sachsen-Anhalt Ost/Süd begeht in diesem Jahr gleich zwei Jubiläen. Als erstes findet am 13. Mai im Kempinski Hotel & Congress Centre „Rotes Ross“ Halle/Saale die Jubiläumsfeier zum 10jährigen Bestehen statt.



Jubiläumsbuffet für die Innung des Gebäudereinigerhandwerkes Sachsen-Anhalt Süd-Ost am 13. Mai für ca. 80 Gäste

Kaltanteil

Salate
Verschiedene Blattsalate mit Gemüsesprossen
Cherry-Tomaten, Mais und Dressing
Gurken und Tomatensalat

Fischplatte
Duo von Schillerlocken gefüllt mit Lachs und Weißfisch-Broccoli-Farce
verschiedene Variationen von Lachs-Zipfeln
Rauchfisch-Spezialitäten
mit Haselnuss-Krokant, Knoblauch, Noben, Pfeffer
und anderen pikanten Gewürzen.
Geraspelter Lachs, Heißkäse, Forellenfilet und Holzfüllte Käppiereier und Honigmelonen mit Spinatssalat

Riesengarnelen und 6 Hummer
angeboten als Schouplatte

Käseplatte
Verschiedene Sorten von Schnitt- und Weichkäse
aus Frankreich und Deutschland
mit frischen Trauben und exotischen Früchten garniert

Aktualisiert am: 28. September 2005

24

2000

Aufgrund eines Berichtes in der Zeitung ist der ehemalige Obermeister der Innung Hans Rudolph auf die Innung aufmerksam geworden. Über viele Jahre hatte er die Fahne der Glasreiniger-Innung von 1925 aufbewahrt und übergab sie am 19. September 2000 an die Geschäftsstelle. Damit erhielt die Innung ein Stück Geschichte zurück. Über ihn haben wir erfahren, dass unsere Innung bereits seit 1925 existiert. Dadurch ergibt sich als zweites Jubiläum:



Aktualisiert am: 28. September 2005

25

2000

Anlässlich des 75jährigen Jubiläums unserer Innung wird nach alter Handwerkstradition am 25. November 2000 die Fahne in einem feierlichen Akt in der Barockkirche in Söllichau geweiht.

Gleichzeitig verbringen wir ein vergnügliches Innungswochenende im Apartment-Hotel „Sackwitzer Mühle“.



Aktualisiert am: 28. September 2005

26



2004



Im September wird das Kompetenzzentrum für Technologie und Management im Gebäudereiniger-Handwerk in Halle unter Führung der Handwerkskammer gegründet.



(Quelle: Handwerkskammer Halle)

Aktualisiert am: 28. September 2005

27



2004

Nach der Neuregelung der Handwerksordnung von 2004 gehört das Gebäudereiniger-Handwerk zu der Anlage B1, den „zulassungsfreien“ Handwerken. Damit entfällt die Meisterpflicht.

Aktualisiert am: 28. September 2005

28

2005

Die Innung des
Gebäudereiniger-Handwerks
Sachsen-Anhalt Ost/Süd
besteht nun seit 80 Jahren.



Fahnentext:

Ehre deutsches Volk und hüte
getreulich deinen Handwerksstand,
wenn das deutsche Handwerk blühet,
blühet auch das deutsche Land

Aktualisiert am: 28. September 2005

29

Das Innungsleben besteht nicht nur aus Arbeit. So organisieren wir
regelmäßig Ausflüge.



1998 Spreewald



2002 Potsdam/Babelsberg



2003 Bad Kösen

Aktualisiert am: 28. September 2005

30



Die Obermeister der Innung

Obermeister	Zeitraum
Herr Dobersch	1925 - 1929
Mannhardt, Hermann	1929 - 1930
Rudolph, Otto	1930 - 1935
Dobersch A. und G.	1936 - 1938
Rudolph, Hans	1939 (1939-1945 Krieg)
Herr Dobersch	1946 - 1947
Herr Mannhardt	1948 - 1950
Herr Gutschera	1950 - 1951
Preuß, Gottfried	1990 - 1993
Kannewurf, Bernd	1993 - 2001
Guder, Winfried	2001 - 2011
Stenzel, Matthias	2011- heute

Aktualisiert am: 28. September 2005

31



Namensänderung der Innung

17.01.1925	Freie Glasreiniger-Innung Halle a.S.
17.04.1990	Gebäudereiniger-Innung Wittenberg
	Innung des Gebäudereiniger-Handwerks Sachsen-Anhalt Ost
27.05.1993	Gebäudereiniger-Innung Halle und Innungssitzwechsel nach Halle
23.09.1993	Innung des Gebäudereiniger-Handwerks Sachsen-Anhalt Ost/Süd

Name, Sitz und Umfang der Innung.

§ 1.

Die Innung führt den Namen Glasreiniger-Innung zu Halle a. S.
Ihr Sitz ist Halle a. S. Ihr Bezirk umfaßt den Bezirk der Stadt
Halle a. S. Sie besteht für das Glasreinigergewerbe.

(Quelle: Satzung vom 31.Dezember 1924

Das Orginal der Satzung befindet sich im Landeshauptarchiv in
Merseburg unter folgender Registrierung:

— LHASA, MER, Reg. Mer. Gewerbereg. Rep. C48lfNr.1003II, Bl.117)

§ 1

(1) Die Handwerksinnung führt den Namen:
Innung des Gebäudereinigerhandwerks Sachsen-Anhalt Ost/Süd

Ihr Sitz ist in: Halle

Ihr Bezirk umfaßt: den Kammerbezirk Halle

(Quelle: Satzung vom 23.September 1993

— Kreishandwerkerschaft Halle/Saalkreis)

Aktualisiert am: 28. September 2005

32



Die Innung heute



Die Innung des Gebäudereiniger-Handwerks Sachsen-Anhalt Ost/Süd ist die berufsständische Vertretung des Gebäudereiniger-Handwerks. Derzeit sind 50 Mitgliedsunternehmen in ihr organisiert, die in der Handwerksrolle, Anlage B1 der Handwerkskammer Halle eingetragen sind. Sie beschäftigen 3845 Fachkräfte, die einen Umsatz von ca. 60 Mio. Euro erwirtschaften. Alle Mitgliedsbetriebe tragen dazu bei, Ausbildungs- und Arbeitsplätze zu sichern.

Aktualisiert am: 28. September 2005

33



Der Vorstand



Matthias Stenzel



Winfried Guder

Obermeister Winfried Guder

Stellvertreter Matthias Stenzel

Kassenwart Ingrid Ziegert

Lehrlingswart Wolfgang Mehl

Ehrenobermeister Bernd Kannewurf

Barbara Pocha Wolfgang Mehl



Bernd Kannewurf

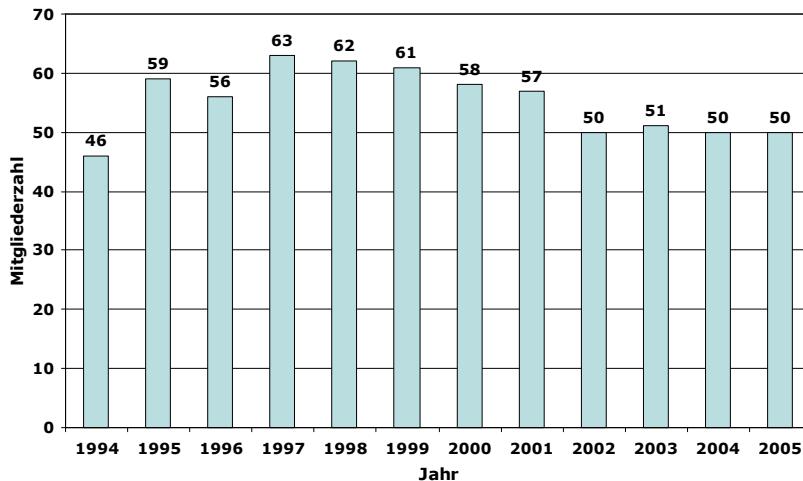


Aktualisiert am: 28. September 2005

34



Heute stellt die Innung eine aktive und stabile Organisation dar. Dies wird auch durch die relativ konstante Anzahl der Mitgliedsbetriebe in den letzten Jahren dokumentiert.



Aktualisiert am: 28. September 2005

35



Impressum

Herausgeber

Innung des Gebäudereiniger-Handwerks
Sachsen-Anhalt Ost/Süd
Pfännerhöhe 65
06110 Halle
Tel.: 0345/1 31 57 0
Fax.: 0345/1 31 57 21
Internet: www.gebaeudereiniger-sachsen-anhalt.de

Redaktionsschluss

07.10.2005

Auflage

100

Aktualisiert am: 28. September 2005

36



Danksagung

Wir danken allen, die zum Gelingen dieser Chronik beigetragen haben. Besonderer Dank gilt den Archiven, Bibliotheken, Handwerksorganisationen, Unternehmen und Personen für die Bereitstellung von Bild- und Textmaterial. Unser Dank gilt außerdem den Sponsoren für die Unterstützung der Jubiläumsfeierlichkeiten.

Der Vorstand und die Geschäftsführung der
Innung des Gebäudereiniger-Handwerks Sachsen-Anhalt Ost/Süd